

Kontinuität und klare Perspektiven für die TCS Sektion Schwyz

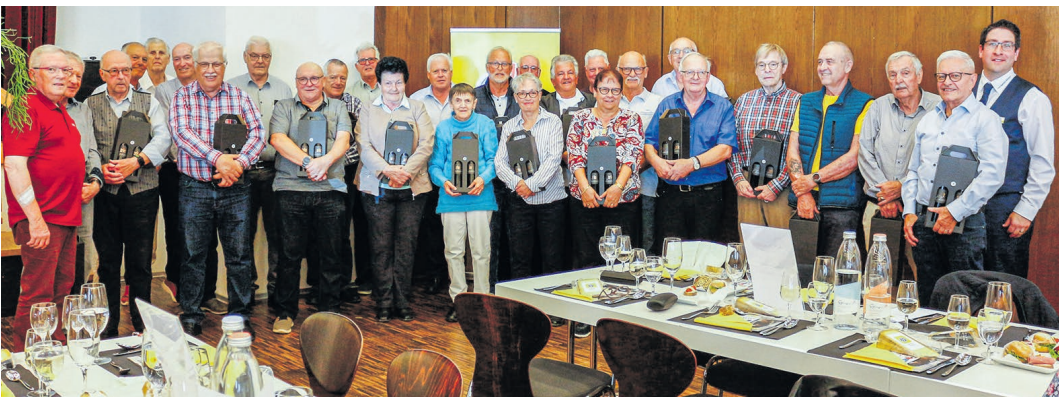
Rund 420 Mitglieder und Gäste fanden sich am Freitagabend für die Generalversammlung der TCS Sektion Schwyz im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben in Einsiedeln ein.

Mitg. Souverän und in äusserst speditiver Manier führte Christian Schnyder durch seine erste GV als Präsident der TCS Sektion Schwyz. Nach der Begrüssung der Mitglieder, zahlreichen Vertretern aus Politik, Polizei und dem TCS-Umfeld konnte Christian Schnyder auf ein intensives Jahr zurückblicken, das den Mitgliedern mit unterschiedlichsten Events, Ausflügen, Kursen und Vergünstigungen einiges zu bieten hatte. Besonders freute sich Schnyder über das kontinuierliche Wachstum des Vereins auf 27'781 Mitglieder per Ende 2025. Somit bleibt die TCS Sektion Schwyz

der grösste Verein im Kanton Schwyz.

Weichen für die Zukunft gestellt
Die Jahresrechnung sowie das Budget fürs neue Jahr wurden von der Versammlung zügig und einstimmig genehmigt. Im Vorstand gab es keine Veränderungen und als Revisionsstelle wurde Convisa für ein weiteres Jahr bestätigt. Ein zentrales Thema war die Anpassung des Mitgliederbeitrags. Erstmals seit 17 Jahren wurde darüber abgestimmt. Der Vorstand beantragte eine Erhöhung von 15 auf 20 Franken, um das in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut Angebot weiterhin auf hohem Niveau halten zu können. Die Versammlung zeigte Verständnis und stimmte dem Vorschlag deutlich zu.

Ausblick 2026
Das Jahresprogramm 2026 wurde im aktuellen Clubinfos, dem Magazin der TCS Sektion Schwyz,



Ehrung der anwesenden Superveterane mit 50 Jahren TCS-Clubtreue inklusive TCS-Sektion-Schwyz-Präsident Christian Schnyder, ganz rechts. Foto: zvg

und auch online bekannt gegeben. Präsident Christian Schnyder machte dabei aber auf ein paar besondere Leckerbissen aufmerksam, darunter die Dorfwanderung am 15. August, die Camper Days am 27. und 28. Juni in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Schwyz sowie den SlowUp am 31. Mai, bei dem der TCS Schwyz mit einem

Stand auf dem Senn-Areal vertreten sein wird.

Langjährige Treue geehrt
Bereits vor der Versammlung wurden rund 30 anwesende Superveteranen geehrt. Insgesamt waren es sogar 121. Es sind dies Mitglieder, die 50 Jahre TCS-Clubtreue feiern dürfen. Weitere 286 Mitglieder sind in diesem Jahr

25 Jahre TCS-Mitglied. Im Anschluss an die Versammlung genossen die Anwesenden ein feines Nachtessen sowie musikalische Unterhaltung durch das Lochus Alphorn Quartett, die in drei Showblöcken das Publikum mit klassischen Alphornklängen über Lateinamerikanische Rhythmen bis hin zu «Smoke on the Water» begeisterten.

Ashia bei Papstbesuch in Kamerun mittendrin

Katja Bruhin weilt seit geraumer Zeit in Kamerun, um die Hilfsprojekte zu betreuen, und durfte beim Papstbesuch nun in der vordersten Reihe dabei sein.

SILVIA GISLER

Seit mehreren Wochen weilt Katja Bruhin vom Kinderhilfswerk Ashia in Kamerun, um viele ihrer Hilfsprojekte, Patenkinder, Familien und Brunnenbauten zu betreuen. Gleichzeitig – also zumindest vom 15. bis 17. April – war auch Papst Leo XIV. im Land. In seiner Zeit vor Ort hielt

er eine Stadionmesse in Douala mit über 500'000 Menschen, stattete der Katholischen Universität in Yaoundé einen Besuch ab und kam zum Friedensgebet nach Bamenda. An vorderster Front mit dabei war in Bamenda auch Katja Bruhin. Zwar blieben der erhoffte Handshake und Small Talk mit dem katholischen Oberhaupt aus – und die Segnung der mitgereisten sechs Kinder mit Beeinträchtigungen ging vergessen – trotzdem bleibt viel Positives zurück.

Gefühl des Zusammenhalts
«Es war mega eindrücklich, diesen Besuch so hautnah miterleben zu dürfen», sagt die 50-Jährige sichtlich beeindruckt.

«Einerseits war da diese wahnsinnige Lebensfreude der Tausenden Gläubigen, die unter brütender Hitze ohne Wasser lautstark die Durchfahrt und den Besuch des Papstes gefeiert haben. Es entstand ein extrem starkes Zeichen und Gefühl des Zusammenhalts. Andererseits bin ich traurig, dass unsere Lieben aus dem Norden Kameruns aufgrund der grossen Distanz keine Gelegenheit hatten, zum Papstbesuch zu kommen. Dabei leben dort ebenso viele Gläubige, geplagt von Hungersnot, fehlenden Infrastrukturen und vielem mehr.»

Heilung für blutende Wunden
Die umfangreiche Botschaft

des Papstes, «nicht nur über Frieden sprechen, sondern ihn leben», sei ein riesiger Trost für alle Kriegsgezeichneten im Land, weiss Bruhin. Er wies die Regierung an, für Frieden zu sorgen und sich nicht vom schnellen Geld verleiten zu lassen. «Der Besuch des Papstes, seine Rede und die des Erzbischofs von Bamenda sind ein Zeichen der Hoffnung, dass sich etwas ändert», betont Bruhin. «Seine Anwesenheit wird als Segen für alle und Heilung für die blutenden Wunden angesehen.» Endlich nehme auch die Welt den Wunsch der Bevölkerung Kameruns – endlich in Frieden leben zu können – wahr.

Ein Land putzt sich heraus
Dass es in Kamerun auch friedlich und ordentlich gehen würde, habe nicht zuletzt dieser Papstbesuch bewiesen. Denn wie Bruhin erzählt, seien einige Tage vor, während und auch einige Tage nach dem Papstbesuch keine Schüsse zu hören gewesen. Die Felder und Strassen, welche der Papst passierte, wurden von Müll befreit und instand gestellt, die Plätze gereinigt und dekoriert. Sogar die Obdachlosen und Bettler seien eingesammelt und an andere Orte gebracht worden, um den Schein zu wahren. Bruhin fragt sich wohl zu Recht, weshalb man diese Ordnung nicht auch für die eigenen Leute im Land aufrechterhalten kann ...

Jahresabschluss des Einsiedler Differenzler Jassclub

Am Freitag um 18 Uhr trafen sich 25 Mitglieder des Einsiedler Differenzler Jassclub zur 39. Generalversammlung im Restaurant Rosengarten. Nach einem feinen Nachtessen wurde die GV gemäss Traktandenliste abgehalten.

Mitg. Maria Ochsner gab nach unzähligen Jahren das Amt als Kassier ab, neu führt die Vereinskasse Marianne Kälin. Der Vorstand wurde von sieben auf fünf Personen verkleinert. Alle zu wählenden Vorstandsmitglieder stellten sich nochmals für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Anschliessend wurde der obligate GV-Jass durchgeführt.

Während der ganzen Jass-Saison wurde zwischen September 2025 und April 2026 an vierzehn Abenden im Restaurant Rosengarten gejasst. An sieben Spielabenden wird der offene und an sieben Abenden der verdeckte Differenzler gespielt. Es werden an jedem Abend vier Runden mit je vier Spielen gejasst. Das heisst, die Karten werden in der ganzen Saison 224-mal ausgegeben.

Markus Fässler vor Kilian Schädler
Für die Jahreswertung zählen



Die Siegerinnen und Sieger der vergangenen Jass-Saison, von links: Kilian Schädler (2. Platz Männer), Irmgard Kälin (2. Platz Frauen), Markus Fässler (1.), Rosmarie Hiestand (1.), Erich Schädler (Präsident) und Marianne Kälin (neue Kassierin). Foto: zvg

jeweils die drei besten Tagesresultate vom offenen und verdeckten Spiel. Gewonnen nach 96 Spielen, mit 366 Punkten, was einen Durchschnitt pro Spiel von 3,8 Punkten ergibt, hat dieses Jahr Markus Fässler vor Kilian Schädler mit 404 Punkten und Erich Schädler mit 443 Punkten.

Der siegesgewohnte Kilian Schädler musste sich dieses

Jahr wieder mit dem zweiten Rang begnügen, er wechselte in den letzten Jahren den Sieg immer mit Fredi Horat ab. Die beste Frau war Rosmarie Hiestand mit 497 Punkten vor ihrer Tochter Irmgard Kälin mit 498 Punkten und Marianne Kälin mit 528 Punkten. Anschliessend wurde noch eifrig gejasst, bis die letzten Jasser erst nach Hause gingen, als der Wirt ins

Bett wollte. Alle, die gerne jassen, sind beim Einsiedler Differenzler Jassclub herzlich willkommen. Das erste Jassen der neuen Saison wird am 15. September, um 20 Uhr, im Restaurant Rosengarten stattfinden. Alle, die gerne mal dabei sein möchten, sind herzlich willkommen. Der Einsiedler Differenzler Jassclub freut sich, neue Gesichter begrüssen zu dürfen.

GV in Kürze

Wechsel im Vorstand
Kassierwechsel von Maria Ochsner zu Marianne Kälin; Vorstand von 7 Personen auf 5 reduziert.

Saisonablauf
14 Spielabende mit offenem und verdecktem Differenzler.

Jahressieger
Markus Fässler gewinnt vor Kilian Schädler.

Kilian Schädler ist Vize-Schweizermeister

Am Sonntag, 19. April, fanden im Landgasthof Schlüssel in Alpnach die Schweizermeisterschaften im Differenzler mit offener Ansage statt. Für die Schweizermeisterschaft genügte nicht nur eine Anmeldung, nein, eine Qualifikation war dafür notwendig. Die besten Karten hatte Hans Dubach aus Zollikofen und so wurde er Schweizermeister. Der Einsiedler Kilian Schädler kürte sich zum Vize-Schweizermeister. Die Kernserin Rosi Wagner belegte den dritten Podestplatz./reh.

Die Lehrerin sagt:
«Ich bin schön,
welche Zeitform ist das?»
Schüler:
«Vergangenheit,
Frau Lehrerin ...»

VERANSTALTUNGEN

Maifäscht in Euthal

Euthal. Am kommenden Wochenende 1./2. Mai ist wieder Maifäscht auf dem Schulhausplatz in Euthal angesagt. Im Festzelt wird am Freitagabend die Rock-Coverband Hashtag aus dem Ybrig für Stimmung sorgen und am Samstagabend am Ländleroubig das bestens bekannte Ländlertrio Augenschmaus. DJ Orbis wird für Partysound in der Bar sorgen und am Grillstand kann zwischendurch der Hunger mit gluschtigen Grillwürsten, feinen Hamburgern und Schnitzelbraten gestillt werden. Parkplätze stehen unmittelbar beim Festgelände zur Verfügung. Die Haltestelle des öffentlichen Verkehrs liegt ebenfalls direkt beim Festgelände und zur späteren Stunde steht der gratis zur Verfügung stehende Shuttlebus für die Heimreise in der Region Einsiedeln-Ybrig bereit. Das Fest beginnt am Freitag um 21 Uhr, am Samstag um 20 Uhr. Eintritt ist ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle). Der Musikverein Euthal freut sich auf ein tolles Maifäscht mit schönem Wetter und vielen Besuchern aus nah und fern (siehe Inserat am Freitag).

Chilezmorge

Einsiedeln. Am Sonntag, 3. Mai, ab 9 Uhr, gibt es im reformierten Kirchgemeindehaus ein gemeinsames Frühstück vor dem Gottesdienst.

Kafi Wullechnäuel

Einsiedeln. Am Montag, 4. Mai, treffen sich interessierte Frauen ab 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus mit der Handarbeit.

Pro Senectute Unteriberg – Mittagstisch

Unteriberg. Gemeinsam ein feines Essen geniessen, sich austauschen und miteinander in gemütlicher Runde, lachen, diskutieren ... gönnen Sie sich dies und sind Sie mit dabei. Am Montag, 11. Mai, 11.30 Uhr, im Restaurant Horat. Preis: Menü 20 Franken (Getränke nicht inbegriffen). Anmelden bis Freitag, 8. Mai, bei der Ortsvertreterin Trudy Waldvogel, Telefon 055/414'29'88, 078/821'37'76 oder trudy.waldvogel@bluewin.ch.

Ginßdler Anzeiger

www.einsiedleranzeiger.ch
Einsiedler Anzeiger AG
Bahnhofplatz 8, Postfach 48
8840 Einsiedeln
Andreas Keller
Geschäftsleitung, Leitung Verkauf
Antliches Publikationsorgan
des Bezirks Einsiedeln
Erscheint Dienstag und Freitag
Redaktion
Telefon: 055 418 95 55
E-Mail: redaktion@einsiedleranzeiger.ch
Redaktionsschluss: Vortag 12 Uhr
Lukas Schumacher (lsc.)
Chefredaktor, Produktionsleiter